



# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>5</b>
<b>Projektberichte</b>	<b>7</b>
Afghanistan: Bau einer Grundschule	8
Haiti: Hurrikan Matthew	10
Kenia: Wasserversorgung und Landwirtschaft / El Niño	12
Mexiko: Gemüsegärten für Pepenadores	16
Nepal: Fistula	18
Nordirak: Flüchtlingshilfe	20
Sierra Leone: Fluthilfe	22
<b>Bildung &amp; Aktionen</b>	<b>24</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>34</b>
<b>Über TERRA TECH</b>	<b>40</b>

## Auf einen Blick



Trinkwasser für  
1.700 Menschen



Nahrungsmittel für  
1.895 Menschen



(Fort-)Bildung für  
3.400 Menschen



Nothilfe + Katastrophenvorsorge  
für 52.951 Menschen



medizinische Hilfe für  
5.514 Menschen



mehr Einkommen für  
10.000 Menschen

Infrastruktur:  
2 Schulküchen  
1 Fistula-Klinik  
1 Trinkwasserbrunnen



**Liebe Leser\_innen,  
liebe Freund\_innen von TERRA TECH,**

2017 war ein trauriges Jahr für TERRA TECH. Im April verstarb unser langjähriger Geschäftsführer und Freund Immanuel Jacobs nach kurzer, schwerer Krankheit. Sein Wirken prägte TERRA TECH seit 1994 als Mitglied, seit 2003 als Geschäftsführer unseres Vereins.

Seine guten Kontakte in die Welt, sein unermüdlicher Einsatz zum Wohle benachteiligter Menschen und seine Zugewandtheit seinen Mitmenschen gegenüber haben die Entwicklung von TERRA TECH maßgeblich beeinflusst. Sein Tod hinterließ eine große Lücke. Wir werden ihn nicht vergessen!

Trotz dieses tiefen Einschnittes in unser Vereinsleben hat sich natürlich nichts an unserem weltweiten Engagement geändert. Von Mexiko bis zu den Philippinen erstreckte sich unsere geografische Reichweite 2017. Für über 75.000 Menschen in Not konnten wir Hilfe bereitstellen und Zukunftsperspektiven eröffnen. Zum Entdecken einiger Projekte möchten wir Sie auf den nächsten Seiten einladen.

Unser Einsatz wäre ohne das Engagement vieler Unterstützer\_innen nicht möglich gewesen. Auch hier möchten wir Ihnen beispielhaft einige



Aktionen vorstellen, bei denen die ehrenamtliche Hilfe vieler oder der große Einsatz Einzelner Grundlage für erfolgreiche Spendensammlungen war.

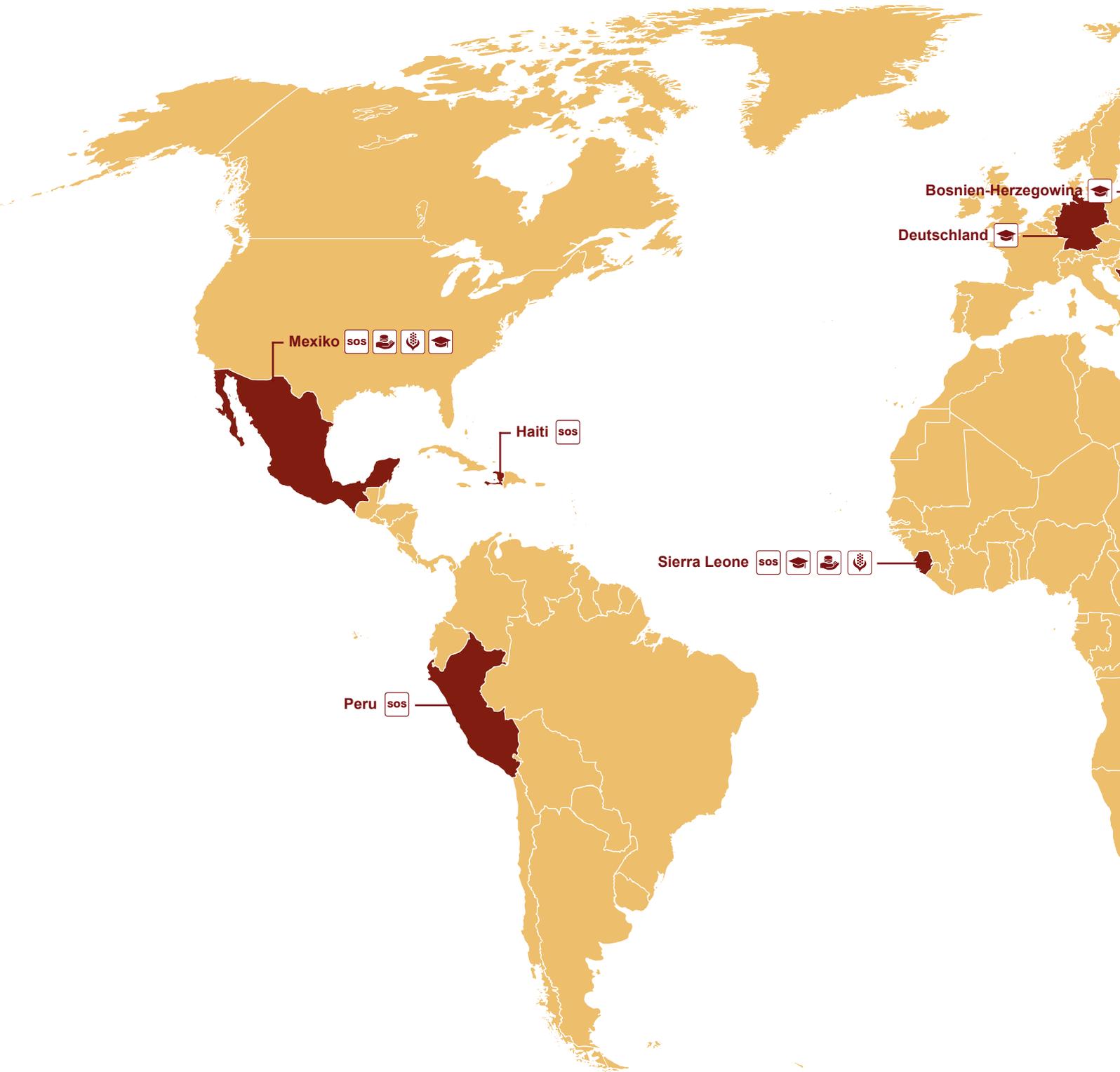
Wir freuen uns, dass mit Andreas Schönemann ein langjähriger Mitarbeiter von TERRA TECH die Nachfolge von Immanuel Jacobs angetreten hat und somit für eine Fortsetzung der Arbeit unseres Vereins gesorgt ist. Herr Schönemann arbeitet seit 2002 in unserem Hause, erst als Praktikant, seit 2003 in der Funktion eines Projektleiters.

Unser Dank gilt allen Menschen, die als Unterstützer\_innen, als Mitarbeiter\_innen, als Partner\_innen in aller Welt unsere Projekte ermöglichen und begleiten. Wir wissen, dass Hilfe nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder von Neuem angestoßen werden muss. In vielen Jahren haben wir erfahren können, dass Hilfe für Menschen in Not möglich ist durch die Unterstützung vieler Engagierter. So freuen wir uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Dankbar und mit herzlichen Grüßen

**Dr. Gangolf Seitz**  
Vorstandsvorsitzender

**Andreas Schönemann**  
Geschäftsführer



**Bildung**



**Einkommen schaffende  
Maßnahmen**

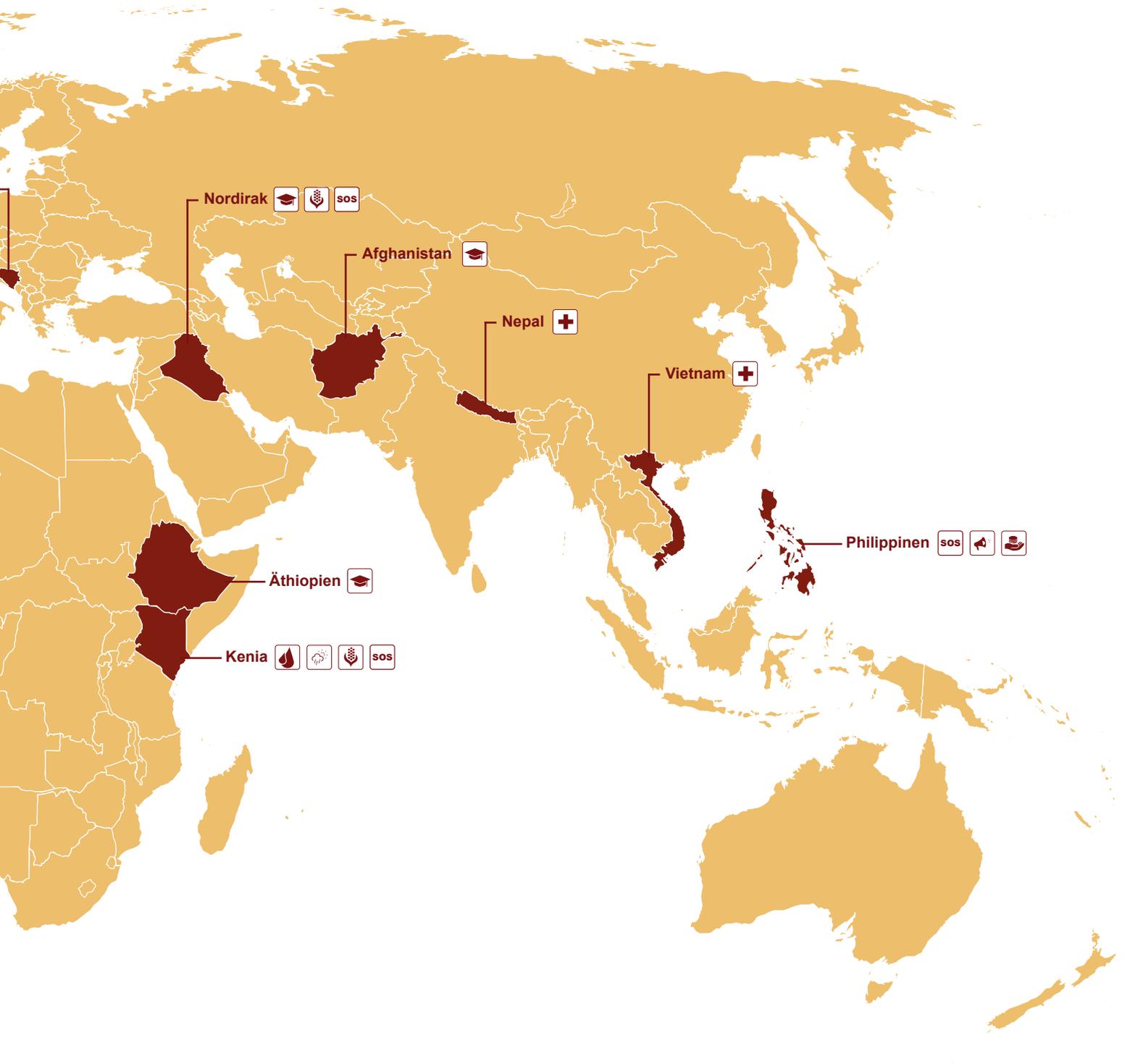


**Ernährungs-  
sicherung**



**Gesundheit**

# Projektberichte



Katastrophen-  
vorsorge



Klimaschutz

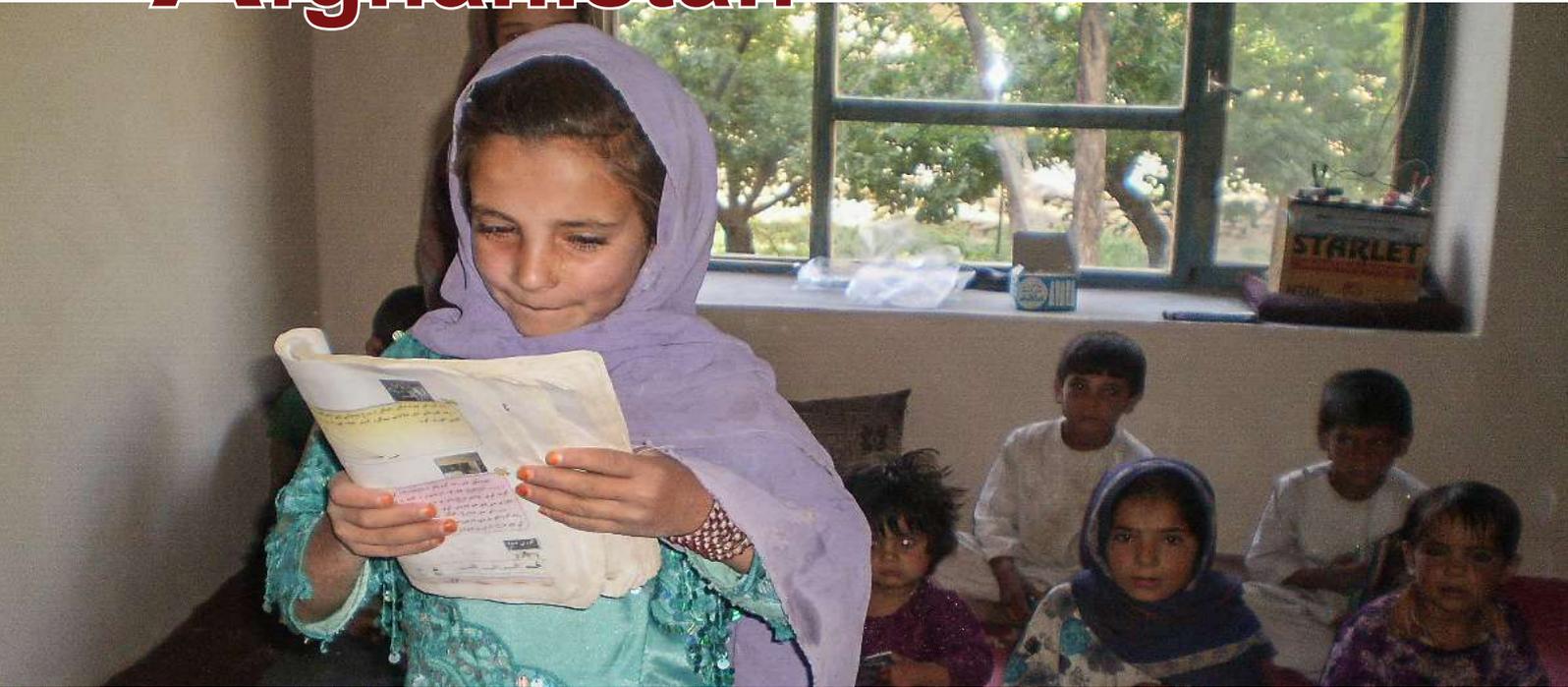


Nothilfe



Wasser und Sani-  
tärversorgung

# Afghanistan



## Bildung für alle

Bau einer Grundschule für 600 Mädchen und Jungen  
in der Region Wardak

In den ländlichen Regionen Afghanistans spielt das Thema der Mädchen- und Frauenbildung eine sehr untergeordnete Rolle, so liegt die Alphabetisierungsrate der weiblichen Bevölkerung in der Region Wardak nur bei fünf bis zehn Prozent. Dies gründet darin, dass

(jungen) Frauen oftmals eine Rolle im Haushalt und der Landwirtschaft zugedacht bekommen und zugunsten ihrer Brüder auf den Schulbesuch verzichten müssen. Der afghanische Partner **Initiative Afghanisches Handwerk (IAH)** begann bereits 2008 damit via Homeschools die Akzeptanz für das Thema zu stärken, woraufhin die Nachfrage nach entsprechenden Bildungsangeboten in der Region enorm stieg.



Bisher profitieren jedoch nur vier von elf Dörfern in der Region von den Homeschools. **TERRA TECH** und die **IAH** haben dieses Jahr damit begonnen, den Bau einer Schule mit expliziten Fokus auf Frauen- und Mädchenbildung voranzutreiben. Diese wird, um die Fortführung und Akzeptanz des Projektes nachhaltig zu gewährleisten, 300 Jungen und 300 Mädchen strikt voneinander getrennt unterrichten. Baubeginn war im November 2017. Nach Ende der Bauarbeiten wird das Schulgebäude acht

## Projekt-Steckbrief

**Projektland/ -region:** Afghanistan/ Region Wardak

**Lokaler Projektträger:** Initiative Afghanisches Handwerk (IAH)

**Finanzierung:** TERRA TECH / BMZ

**Projektlaufzeit:** Juli 2017 - Dezember 2018

**Zielgruppe:** 300 Mädchen und 300 Jungen (7 bis 14 Jahre)  
jedoch vor allem Mädchen

**Projektkosten:** 325.905,35 € (gesamt)



Klassenräume, je ein Direktor-, Lehrer- und Hausmeisterzimmer, einen Putzmittelraum sowie einen Computerraum mit zwölf PCs beherbergen. Zusätzlich wird auf dem Gelände ein Brunnen zur Wasserversorgung gebohrt. Davon werden auch die neuen Sanitäreinrichtungen für Schüler\_innen und Lehrer\_innen profitieren. Das Dach des Schulgebäudes wird mit Solarpanelen ausgestattet, außerdem soll ein Generator bei Stromausfällen für einen reibungslosen Ablauf des Unterrichts sorgen.

Eine bereits durchgeführte Studie zeigt, dass die Schule zum jetzigen Zeitpunkt zu 80% ausgelastet wäre, weitere Kinder kommen in den nächsten zwei Jahren in ein schulfähiges Alter. Viele Eltern zeigen sich engagiert und organisieren bereits Fahrgemeinschaften und Schul- und Elternbeiräte.



**Bildung ist die  
beste Schönheit eines  
Menschen.**

afghanisches Sprichwort

# Haiti



## Weiter nach dem Sturm

Im Süden Haitis hat der Wiederaufbau von Schlaf-, Schul- und Werkstattbereichen begonnen

Im Oktober 2016 zog Matthew als einer der stärksten Hurrikane des Jahrzehnts durch die Karibik. Von dieser Naturgewalt wurde unsere Projektarbeit in Haiti hart getroffen. Besonders im Süden des Landes hinterließ der Sturm eine Schneise der Zerstörung. Im Zentrum für Men-

schen mit Behinderung, welches unsere Partner L'Arche in der Gemeinde Chantal betreibt, wurde zum Glück niemand verletzt, die Schadensbilanz war jedoch immens.

Die Schul- und Werkstatträume wurden nahezu vollständig zerstört. Ganze Mauern wurden fortgerissen. Die Dächer der Schlafräume wurden abgedeckt. Glücklicherweise hielt das Dach des Speisesaals stand. Hierhin fanden die Bewohner\_innen eine Zuflucht. Auch die von TERRA TECH installierte Stromversorgung überlebte wie durch ein Wunder. Zunächst wurden die wichtigsten Räume notdürftig mit Planen bewohnbar gemacht. Dann begann L'Arche mit dem Wiederaufbau der Schlaf-, Schul- und Werkstattbereiche. Dank Erlösen aus dem Adventskalender 2016 sowie der Aktion „Gemeinsam helfen“ des Stadttheaters Gießen konnten wir erfreulich viele Spendengelder nach Haiti weiterleiten.



## Projekt-Steckbrief

**Projektland/ -region:** Haiti/ Chantal, Süd-Haiti

**Lokaler Projektträger:** L'Arche Haiti

**Finanzierung:** TERRA TECH

**Projektlaufzeit:** November 2017 - April 2018

**Zielgruppe:** 29 Bewohner\_innen und Tagesgäste des Zentrums in Chantal

**Projektkosten:** 18.000 € (gesamt)



**SOS**



# Kenia



## Bewährtes ausweiten

### Bau neuer Resourcecenter in Awasi und Awach

In den letzten Jahren zeigte sich, wie der selbstbestimmte Aufbau des Resourcecenters in Ahero Früchte trug. Nach und nach wurde das Zentrum um verschiedenste Bereiche wie Gemeinderaum, Trinkwasserversorgung, Waisenspeisung und Gewächshäusern erweitert.



Alle Maßnahmen stießen auf großen Zuspruch. Auf dieser Grundlage wird das erfolgreiche Konzept nun ausgeweitet. Im Dezember 2017 begannen **TERRA TECH**, **CIVS** und das **BMZ** mit der Errichtung ähnlicher Zentren in den Nachbargemeinden Awasi und Awach. Zudem soll das bereits bestehende Center in Ahero vergrößert und um ein Computerschulzentrum erweitert werden. Dieses öffnet einen Zugang zu höher entlohnten Beschäftigungsmärkten.

Jedes der Resource Center wird in der Hand der jeweiligen Gemeinde bleiben. Das Center in Ahero bildet dabei den Schnittpunkt, über den sich die drei Center vernetzen und ergänzen. **CIVS** wird die Koordination übernehmen. Von dem Projekt versprechen wir uns, die Lebens- und Ernährungssituation von 7.000 Menschen in den Kano Plains zu verbessern. Die Laufzeit des Projekts ist bis Ende Herbst 2020 geplant.

## Projekt-Steckbrief

**Projektland/ -region:** Kenia/ Kano Plains (Kisumu County)

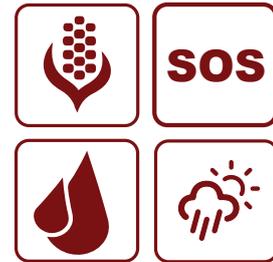
**Lokaler Partner:** Center for International Voluntary Service (CIVS Kenya)

**Finanzierung:** TERRA TECH / BMZ

**Projektlaufzeit:** Dezember 2017 - November 2020

**Zielgruppe:** 7.000 direkt / 30.000 indirekt

**Projektkosten:** 556.519,00 € (gesamt)



### El Niño / La Niña

Diese beiden eher niedlichen Bezeichnungen stehen für Klimaphänomene, die in Kenia sowie in den angrenzenden ostafrikanischen Staaten regelmäßig zu lebensbedrohlichen Krisen führen. „El Niño“ bringt der Region starke Regenfälle und Überschwemmungen, „La Niña“ geht mit anhaltender Trockenheit und Dürre einher. Die Folgen für mehr als 18 Millionen Menschen sind dramatisch. Ernten werden zerstört, der Zugang zu sauberem Wasser wird stark eingeschränkt und die Gefahr von Seuchen steigt.

Langfristiges Engagement und innovative Ideen sind Schlüssel zu effizienter Hilfe. Angepasste Lösungen versetzen die lokale Bevölkerung in die Lage, widerstandsfähiger gegenüber den Klimaphänomenen zu sein. So entstehen Hoffnung und selbstbestimmte Zukunftsperspektiven.







### Wirkungsbeobachtung

Um den Projektfortschritt, die sachgemäße Verwendung der aufgebrauchten Mittel sowie die langfristige Wirkung eines Projektes zu beobachten, führen unsere Projekt-Mitarbeiter\_innen regelmäßige Projektbesuche durch. Dabei besteht die Möglichkeit sich direkt vor Ort mit der Partnerorganisation und vor allem mit der Zielgruppe auszutauschen und etwaige Verbesserungsvorschläge unmittelbar in die Projektdurchführung zu implementieren.

In vielen Ländern kooperieren wir seit Jahren mit denselben Partnerorganisationen. Daher bauen viele Projekte aufeinander auf. Dies ermöglicht uns, gemachte Erfahrungen in die weitere Zusammenarbeit einzubeziehen und die Wirksamkeit einzelner Projektphasen auszuwerten.

# Mexiko



## Gesundes Essen

Gemüsegärten, nachhaltig gebaute Schulungsräume und Trainings für Müllsammelfamilien in Oaxaca

Laut offiziellen Zahlen lebten 2014 rund 2,5 Millionen Menschen in Oaxaca unterhalb der Armutsgrenze, viele davon in stetig wachsenden Slums außerhalb der Großstädte und in direkter Nähe zu großen Mülldeponien. Das Sammeln und Verkaufen verwertbarer Materi-

alien stellt die einzige Einnahmequelle vieler Familien dar. Fehlender Zugang zu Bildung und Basisinfrastruktur sowie gesundheitliche Risiken, hohe Schadstoffbelastung und mangelnde Nahrungsmittelsicherheit sind die drängendsten Probleme.



Seit Februar 2017 unterstützen **SiKanda** und **TERRA TECH** deshalb 250 Familien in der Region. Die Instandsetzung und Ausstattung zweier Gemeinschaftsküchen schuf Strukturen, die zukünftig den Zugang zu gesunder Nahrung ermöglichen werden. Außerdem wurden unter der Mitwirkung von Schüler\_innen und deren Familien zwei Schulungszentren (so genannte green libraries) in öffentlichen Schulen errichtet. Besonders ist deren Bauweise. Zunächst wird ein Holzgerüst errichtet. An dieses werden Getränkekartons geheftet. Die Leerräume werden mit Plastikflaschen gefüllt. Aufgrund des Materials sind die Wände wasserabweisend

## Projekt-Steckbrief

**Projektland/ -region:** Mexiko/ Oaxaca

**Lokaler Projektträger:** Solidaridad Internacional Kanda (SiKanda)

**Finanzierung:** TERRA TECH / SiKanda / BMZ

**Projektlaufzeit:** Februar 2017 - Januar 2019

**Zielgruppe:** Menschen unterhalb der Armutsgrenze:  
450 Kinder (0-17 Jahre), 150 Mütter (16-35 Jahre),  
50 Jugendliche (davon 60% weiblich, 18-25 Jahre),  
50 Erwachsene (>60 Jahre), 50 Mittler\_innen

**Projektkosten:** 135.698,00 € (gesamt)



und isolieren gegen Hitze und Kälte. Verputzt und bunt bemalt sind die Gebäude nicht nur schön, sondern auch erdbebensicher.

Die „green libraries“ sind mit neuen Lernmaterialien ausgestattet und schaffen ein angenehmes Lernumfeld, in dem die Schüler\_innen ihr Wissen über gesunde Ernährung, Nahrungsmittelproduktion, Landwirtschaft und die Bewirtschaftung von Schulgärten erweitern können. Darüber hinaus wurden vier Gemeinschaftsgärten und zwei Schulgärten angelegt.

Spezielle Schulungen vermittelten 326 Schüler\_innen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren, 293 Kindern und 98 Erwachsenen (davon 58 Lehrer\_innen, 30 Eltern und Mütter) Wissen über den Anbau von Gemüse im heimischen Kleingarten und über die Bedeutung einer gesunden Ernährungsweise.



**Hunger bringt Menschen  
herunter, aber Stolz kann  
ihnen helfen, aufzustehen.**

mexikanisches Sprichwort

# Nepal



## Eine Zukunft ohne Stigma

Der Bau der Fistula-Klinik in Surkhet steht kurz vor der Vollendung

Die medizinische Situation für Schwangere und Mütter ist in vielen Teilen Nepals prekär. Komplikationen während Schwangerschaft und Geburt sowie Vaginalfisteln sind weit verbreitet. Es fehlt an Fachkräften und der Zugang zu ärztlicher Versorgung ist für die

Patientinnen schwierig. Dies hat eine hohe Mütter- und Kindersterblichkeit zur Folge. Unbehandelte Fisteln bedingen meist Inkontinenz und Infektionskrankheiten, sowie die starke soziale Ausgrenzung der Betroffenen. Daher haben International Nepal Fellowship (INF) und TERRA TECH in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Distriktkrankenhaus Surkhet ein spezialisiertes Schulungskrankenhaus zur Behandlung von Geburtsfisteln errichtet. Die fertig gestellte Klinik bietet 17 Betten und hat Kapazitäten für die stationäre Behandlung von bis zu 300 Patientinnen pro Jahr. Um diesen die begleitete Anreise zu ermöglichen, wurde ein spezieller Fond zur Finanzierung von Reisekosten eingerichtet.



Neben der medizinischen Betreuung der betroffenen Frauen ist vor allem die Ausbildung von lokalem Personal ein wichtiger Aufgabenbereich der Klinik. Das spezifische

## Projekt-Steckbrief

**Projektland/ -region:** Nepal/ Surkhet (Mid West-Nepal)

**Lokaler Projektträger:** International Nepal Fellowship (INF)

**Finanzierung:** TERRA TECH / INF / BMZ

**Projektlaufzeit :** Oktober 2015 - März 2018

**Zielgruppe:** Frauen mit Geburtsfisteln in West-Nepal

**Projektkosten:** 617.420,00 € (gesamt)



Krankheitsbild der Geburtsfisteln erfordert besondere Kenntnisse in den Bereichen rekonstruktiver Chirurgie und Nachsorge. Daher wurden im Projektverlauf Chirurg\_innen und Krankenpfleger\_innen weitergebildet und eine Schulungsbibliothek mit Fachliteratur zu Fisteln eingerichtet. Außerdem erhielten über 400 Health Care Worker in ländlichen Regionen Trainings. Sie sind nun darin geschult, Komplikationen und Geburtsverletzungen frühzeitig zu erkennen, sodass Fisteln und deren Folgeerscheinungen reduziert werden.

Die Klinik wird mittelfristig in staatliche Leitung überführt werden. Dazu wurde sie bereits fest in die Lehrpläne und Organisation des öffentlichen Distriktkrankenhauses eingebunden. Die Projektlaufzeit musste aufgrund äußerer Umstände um neun Monate verlängert werden. Von September 2015 bis Februar 2016 blockierten politische Gruppen die indisch-nepalesische Grenze. Infolge dessen stiegen Materialkosten stark an. Zudem erließen die Behörden nach dem Erdbeben am 25. April 2015 neue Bauvorschriften für öffentliche Gebäude, diese wurden aber erst Ende 2016 bekannt gegeben. Daher erfolgt die für Sommer 2017 geplant offizielle Eröffnung der Klinik nun erst im Frühjahr 2018.



# Nordirak



## Neuer Zusammenhalt

Geflüchtete Studierende schließen interkulturelle Freundschaften und erarbeiten sich Zukunftsperspektiven

Die kriegerischen Handlungen in Syrien und der wieder aufgeflammete Konflikt im Irak haben vor allem die Zivilbevölkerung schwer getroffen. Laut Schätzungen sind rund 15 Millionen Menschen in der Region auf der Flucht, ein großer Teil floh auch in den Nordirak. Seit

August 2014 kooperiert TERRA TECH mit der chaldäischen Erzdiözese Kirkuk-Sulaimaniya. Am Standort Kirkuk ist Bildung ein zentraler Punkt unserer Arbeit vor Ort. Von Anfang an waren unter den Flüchtenden viele ehemalige Studierende der Universität Mossul, an der vor Beginn der Kampfhandlungen über 30.000 Studierende eingeschrieben waren. Die jungen Frauen und Männer mussten ihr Studium aufgrund von Flucht und Vertreibung unterbrechen und sind nun von Perspektivlosigkeit betroffen.



Als Reaktion darauf wurden 14 Gemeinschaftsunterkünfte angemietet, renoviert und mit Kochmöglichkeiten und Lernhilfen, wie Zeichentischen, ausgestattet. Laufende Kosten für Wasser, Strom und notwendige Reparaturen vor Ort werden übernommen. Es erfolgt eine Eingliederung der jungen Frauen und Männer in die Universitäten von Kirkuk. Die Studierenden werden mit Mahlzeiten und

## Projekt-Steckbrief

**Projektland/ -region:** Irak/ Kirkuk und Sulaimaniya, Nordirak

**Lokaler Projektträger:** chaldäische Erzdiözese  
Kirkuk-Sulaimaniya

**Finanzierung:** TERRA TECH / ADH

**Projektlaufzeit:** Mai 2016 - Dezember 2018

**Zielgruppe:** 1.022 aus Mossul geflüchtete Studierende

**Projektkosten:** 155.568,54 € (gesamt)



Essensgeld unterstützt, für Studierende mit Kind wird Babynahrung beschafft. Insgesamt nehmen 1.022 Studierende an dem Programm teil. Viele von ihnen konnten ihr Studium inzwischen erfolgreich abschließen und nach Mossul zurückkehren, sodass zum Jahreswechsel nur noch drei Häuser bewohnt sind. Die Häuser wurden nach Geschlechtern und Studiengebieten getrennt, jedoch unabhängig von religiöser oder kulturelle Zugehörigkeit bezogen. Im März 2017 unternahmen zwei Mitarbeiter\_innen von TERRA TECH eine Projektsteuerungsreise und trafen sich mit vielen der Studierenden. In den Gesprächen wurde deutlich, dass die jungen Menschen nicht nur viele neue Freundschaften vor Ort schlossen und sich eine neue Zukunftsperspektive schufen, sondern vor allem ihren Zusammenhalt stärkten und Vorurteile ablegten. Der erhoffte integrative Effekt des Projekts trat damit ein.



**Du wirst deine wahren  
Freunde in Momenten der  
Krise entdecken.**

irakisches Sprichwort

# Sierra Leone



## Nach der Flut

### Nahrungsmittel, Trinkwasser und medizinische Hilfe für 400 Menschen in Notunterkünften

Andauernde Regenfälle in Sierra Leone haben am Montag, den 15. August, zu schweren Erdbeben in Regent, einem Vorort der Hauptstadt Freetown geführt. Der Katastrophe fielen Hunderte zum Opfer. Tausende wurden obdachlos. Von Regent aus, wälzten sich die

Erdmassen durch Kaningo, Kamayama, Pentagon, Malama und Juba. Hunderte von Häusern wurden begraben oder mitgerissen, über 3.000 Personen verloren ihre Existenz. 123 Kinder wurden zu Vollwaisen. Es war die größte Flutkatastrophe in Afrika seit 20 Jahren.



Präsident Ernest Bai Koroma bat um Unterstützung für die tausenden Menschen, die von der unvorhersehbaren Katastrophe betroffen waren. Zwei Camps wurden für Betroffenen geschaffen, die nicht bei Verwandten unterkommen konnten. In diesen Camps befanden sich bereits am 17. August insgesamt 1.450 Menschen, darunter etwa 200 Kinder, 30 schwangere Frauen und 35 stillende Mütter.

Als schnelle Reaktion versorgten DIP und TERRA TECH 302 Personen mit Nahrungsmitteln und Getränken. Außerdem wurde für insgesamt 98 Babys und besonders schwache

## Projekt-Steckbrief

**Projektland/ -region:** Sierra Leone/ Freetown

**Lokaler Projektträger:** Development Initiative Programme (DIP)

**Finanzierung:** TERRA TECH / ADH

**Projektlaufzeit:** August 2017 - Dezember 2017

**Zielgruppe:** 400 Personen, davon 98 Babys

**Projektkosten:** 21.720,43 € (gesamt)



Kleinkinder Babynahrung bzw. Milch bereitgestellt. Diese Nothilfe lief über einen Zeitraum von zwei Monaten. In dieser Zeit konnten das größte Geröll und der Schlamm entfernt werden, so dass ein Teil der Häuser wiederaufgebaut werden konnte. Andere Menschen, deren Häuser komplett zerstört waren, wurden nach den zwei Monaten an ein offizielles von der Regierung errichtetes Nothilfe-Camp in Juba vermittelt. Neben Unterkunft, Nahrungsmitteln und Getränken umfasste die Hilfe im Erstaufgangscamp auch medizinische Betreuung.

Im Rahmen des Projekts wurde zudem die Wasserversorgung für die Notunterkünfte finanziert. Ein Tankfahrzeug füllte die Wassertanks der Camps regelmäßig mit Wasser zum Waschen und Kochen. Außerdem wurde Trinkwasser bereitgestellt.

**Wenn du schön sein  
willst, bist du so geboren.**

Sprichwort der Mende





# Terre Trocha Fútbol

[www.terretrocha.com](http://www.terretrocha.com)

## Bildung & Aktionen



## Geld oder Liebe?

Statt mit Umarmungen und Küssen überraschte uns das **Stadttheater Gießen** am Valentinstag mit einem Scheck in Höhe von 17.500 Euro. Diese Summe hatten die Künstler\_innen, Mitarbeiter\_innen und Zuschauer\_innen für den Wiederaufbau nach Hurrikan Matthew in Haiti gesammelt.

**Vielen Dank für die tolle Aktion!**



## Wasser marsch

Anlässlich des Weltwassertags veranstaltete **TERRA TECH** im März gemeinsam mit den **Stadtwerken Marburg** zwei Aktionstage.

Zunächst gab es im alten Wasserbehälter an der Wasserscheide in der Marburger Altstadt einen Fotovortrag zu unserer Arbeit in Kenia. Projektleiter Frank Beutell stellte unser Wasserhilfsprojekt in Ahero (Kenia) vor. Anschließend lud Wassermeister Walter Christ zu einer Stadtführung zur historischen Wasserversorgung in Marburgs Oberstadt ein. Dabei führte der Experte die Interessierten zu versteckten Winkeln, sprach über die Herkunft von Straßennamen, ermöglichte einen Besuch der alten Synagoge und wies auf die verschiedensten Wasserspeicher hin, die noch immer unterhalb der historischen Gebäude liegen. Außerdem erläuterte Walter Christ, wie heutzutage der Wasserbedarf einer Stadt wie Marburg gedeckt wird.



## Gestalte deine Stadt!

Unter diesem Motto fand am 05. Mai (dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung) ein Aktionstag auf dem Elisabeth-Blochmann-Platz in Marburg statt.

Wie in anderen deutschen Städten waren die Marburger\_innen aufgerufen, ihre Perspektive zu wechseln sowie Barrieren zu erleben und zu überwinden. Dazu gab es ein buntes Programm mit Menschenkicker, Rollstuhlparcours, Hilfsmittel-Check, Poetry Slam, Stadtrundgang in Leichter Sprache und noch viel mehr!

**TERRA TECH** war mit einem Infostand beteiligt. Dort nutzen wir das Interesse, um über Inklusion in unseren weltweiten Projekten zu berichten. Die präsentierten Inhalte wurden möglichst inklusiv gestaltet, d.h. sie wurden mit sehr bildhafter Sprache vertont und mit Untertiteln versehen.



## Mit Qualitätsjournalismus gegen den Konflikt

Am 12. Juni hielt der Journalist, Hochschuldozent und Landesgruppenkoordinator von **PECOJON Philippines** - **Ed Karlon Rama** - einen Vortrag zum Thema „Mit Qualitätsjournalismus gegen den Konflikt“. Gemeinsam mit weiteren Aktivisten des internationalen Journalistennetzwerk PECOJON gab er Studierenden der Philipps-Universität Marburg einen Einblick in einen Bereich des Journalismus, der einen wichtigen Beitrag zur Versöhnung und Konfliktvermeidung leistet.

Rama war anlässlich eines Projektbesuchs bei **TERRA TECH** in Marburg und nutzte diese Gelegenheit, um die vom **Career Center** der **Philipps-Universität Marburg** unterstützte Veranstaltung zu gestalten.



# TERRA TECH Festival

Benefiz für unser Projekt für geflüchtete Studierende in Kirkuk / Nordirak

## Live-Acts

Kimba Djembé Orchestra | Afro-Percussion

Lechuga | Mestizo

Tok Tokki | Weltmusik

The Bixbies | Interpretation von Rock-Klassikern

Rising Fire | African Roots Reggae

## Programm

Bunter Basar

Märchenerzählerin

Workshops

Kinderprogramm

Zirkus-Show & Tanz

Eintritt frei  
Spende erbeten

Sa: 22.07.2017, ab 15 Uhr | Waggonhalle Marburg

Mehr Infos: [www.facebook.com/terratech.ngo](http://www.facebook.com/terratech.ngo)  
[www.terratech-ngo.de](http://www.terratech-ngo.de) | [www.waggonhalle.de](http://www.waggonhalle.de)



# TERRA TECH Festival



## **Bunter Basar, exotische Speisen und heiße Rhythmen**

Unser Festival 2017 war ein voller Erfolg! Das Wetter meinte es gut mit uns. Bei strahlendem Sonnenschein feierten ca. 2.000 Menschen ausgelassen, genossen tolles Essen und lauschten exotischen Klängen. Und auch unsere Flüchtlingshilfe im Nordirak hatte allen Grund zur Freude, denn die Auszählung der Spendendosen ergab einen phänomenalen Gesamterlös von 2.000 Euro als Projektzuschuss. Wir bedanken uns bei allen Besuchenden, Sponsoren und ehrenamtliche Aktiven. Ohne Euer Engagement wäre dies so nicht möglich gewesen.



## Bücherflohmarkt am Glockenturm

Im Juni sammelte ein ehrenamtliches Team der **Katholischen Pfarrgemeinde St. Peter und Paul** beim Bücherflohmarkt Spenden für unsere Flüchtlingsarbeit im Nordirak. Am Ende des Tages konnten wir uns über **332,52 Euro** Projektzuschuss freuen!

## Höfefest 2017

Am 01. September war Höfefest in Weidenhausen. TERRA TECH hatte einen Stand im wunderschönen Hof Braugasse. Wir haben unzählige Kinder geschminkt und viele Menschen über unsere Projekte informiert. Durch die dort zusammen gekommenen Spenden können wir 15 Tage Studium im Nordirak finanzieren. **Vielen Dank an unsere fleißigen Ehrenamtler.**



## Elisabethmarkt

Am 08. Oktober nahmen wir zum ersten Mal am Sozialmarkt rund um die Elisabethkirche teil. Eine gute Gelegenheit, um die lachenden Kochlöffel aus Bosnien-Herzegowina zu präsentieren. Diese werden von Menschen mit Behinderung hergestellt und von uns gegen Spende abgegeben.



## TERRA TECH Themen im Kontext globaler Verantwortung

Unter diesem Titel initiierte unser Vereinsmitglied Prof. Dr. Gerhard Fortwengel von der Hochschule Hannover eine Vortragsreihe. Diskutiert wurden aktuelle Themen, wie ethische und soziokulturelle Aspekte von Lebensbedingungen, alltägliche sowie medizinische Versorgung. Im Fokus standen vor allem Afrika und Indien.

Auf dem Programm standen die Vorträge „Roads to health care in Nigeria“ von Prof. Dr. Ifeoma Okoye (University of Nigeria), „Stigmatisierung HIV-Infizierter als Folge der soziokulturellen Gegebenheiten in Afrika“ von Prof. Dr. Gerhard Fortwengel sowie „Self-medication practice in India, risks and ethical implications“ von Dr. Dnyanesh Limaye (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig/Hannover).

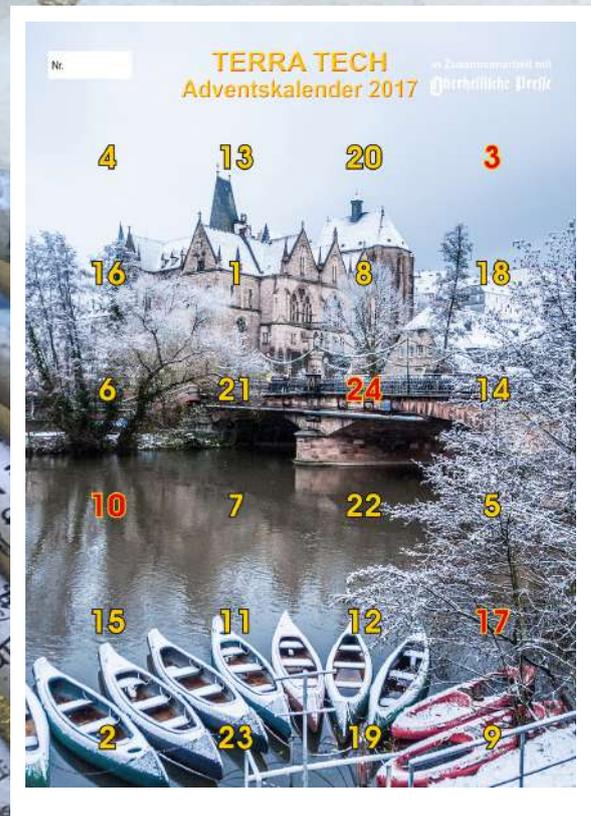


## Schwein gehabt

In Filialen der Sparkasse Marburg-Biedenkopf durften wir unsere Sparschweine aufstellen. Sie freuen sich über Schlafmünzen (Urlaubsgeld und Restwährung aus der Vor-Euro-Zeit).

**Oink, oink das Schwein dankt!**

Münzen nehmen wir auch gerne per Post oder im Büro entgegen.



## Gewinnen und Gutes tun

20.000 Adventskalender mit 1.700 Preisen im Wert von über 115.000 Euro - dies sind die beeindruckenden Zahlen der diesjährigen Aktion. Unser Adventskalender ist nicht nur eine kleine vorweihnachtliche Aufmerksamkeit für sich selbst oder Freunde und Verwandte, sondern er ermöglicht wertvolle Unterstützung für notleidende Menschen weltweit. Denn die Erlöse fließen in unsere Hilfsprojekte. 2017 stand besonders die Hilfe für Opfer vergessener Krisen wie z.B. der Dürre in Ostafrika im Fokus. **Vielen Dank allen Sponsoren und der Oberhessischen Presse als unserem Medienpartner, Sie tragen etwas Liebe in die Welt!**

# Alle Jahre wieder...



## Geschenke mit sozialem Mehrwert

Zum diesjährigen „giving tuesday“ haben wir die **Aktion Weihnachts-Post** gestartet. Damit ermöglichen wir, Weihnachtsgeschenke um eine soziale Komponente zu erweitern. Der Schenkende erhält gegen eine Spende Anhänger, die er als Weihnachtsgruß versenden kann. So wird Aufmerksamkeit und ein gutes Gefühl verschenkt. Drei symbolische Pakete haben wir vorbereitet: **Weihnachts-Post für Joyce**: 30 Euro bedeuten 30 Tage ohne Hunger in Kenia. **Weihnachts-Post für Familie Sánchez**: Mit 75 Euro können nach dem Erdbeben Nothilfe-Sets an drei Familien im mexikanischen Bundesstaat Oaxaca verteilt werden. **Weihnachts-Post für Mariana**: 150 Euro finanzieren einen Monat Studium für geflüchtete Studierende in Kirkuk im Nordirak.



# Finanzbericht



Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 von TERRA TECH erfolgte durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer, der hierüber eine Bescheinigung ausgestellt hat.

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.532,00 €	12.709,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen	4.740,00 €	4.113,80 €
2. Sonstige Forderungen	0,00 €	0,00 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.933,74 €	240,00 €
<b>II. Flüssige Mittel</b>		
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	615.115,80 €	492.746,74 €
<b>C. Nicht durch Vereinsvermögen gedeckter Fehlbetrag</b>		
	<b>211.877,07 €</b>	<b>343.409,67 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>843.198,61 €</b>	<b>853.219,21 €</b>

PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
<b>A. Vereinsvermögen</b>		
I. Ergebnisvorträge	-343.409,67 €	537.925,45 €
II. Vereinergebnis	131.532,60 €	-881.335,12
III. Nicht gedeckter Fehlbetrag	211.877,07 €	343.409,67 €
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	49.000,00 €	29.150,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.202,41 €	–
2. Erhaltene Mittel zur Verwendung	590.977,72 €	816.517,97 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.148,67 €	6.087,09 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	121.869,81 €	1.464,15 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>843.198,61 €</b>	<b>853.219,21 €</b>

## Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2017

EINNAHMEN	2017	2016
<b>A. Spenden</b>		
I. Geldspenden	588.293,69 €	432.584,08 €
II. Abgrenzung	0,00 €	-288.700,98 €
III. Mitgliedsbeiträge	11.611,68 €	11.811,52 €
<b>B. Zuwendungen</b>		
I. Öffentliche Zuwendungen	625.171,72 €	802.049,75 €
II. Abgrenzung	0,00 €	-527.816,99 €
III. Sonstige Zuwendungen	94.554,10€	395.555,10 €
<b>C. Sonstige Einnahmen</b>		
I. Leistungsentgelte	95.834,46 €	48.164,01 €
II. Zinserträge / Kursgewinne	138,34 €	200,43 €
III. Sonstige Einnahmen	50.000,00 €	0,00 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.465.603,99 €</b>	<b>873.844,92 €</b>

AUSGABEN	2017	2016
<b>A. Aufwendungen für Projekte</b>		
I. Projektförderung	1.141.228,52 €	1.499.894,78 €
II. Projektbegleitung	2.772,00 €	2.808,00 €
<b>B. Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit</b>		
I. Sach- und sonstige Ausgaben	20.784,26 €	33.879,62 €
<b>C. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</b>		
I. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	40.938,22 €	18.661,91 €
<b>D. Allgemeine Verwaltung</b>		
I. Personalausgaben	16.956,10 €	14.192,19 €
II. Sonstige Ausgaben	14.102,14 €	19.936,52 €
<b>E. Sonstige Ausgaben</b>		
I. Kosten Zweckbetrieb	97.290,15 €	40.170,98 €
II. Abschreibungen außerplanmäßig	0,00 €	125.636,04 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.334.071,39 €</b>	<b>1.755.180,04 €</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	<b>131.532,60 €</b>	<b>-881.335,12 €</b>



## Über TERRA TECH



### Team

Immanuel Jacobs (†): Geschäftsführung bis Frühjahr 2017  
Andreas Schönemann: Projektleitung / ab 01. April Geschäftsführung  
Frank Beutell: Projektassistent  
Leonie Dylla: Projektassistentin  
Christian Schmetz: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Magdalene Bederke: Spender- und Mitgliederbetreuung  
Edeltraut Letschert: Fundraising und Kampagnen  
Sabine Debelius: Fundraising und Kampagnen  
Isabella Gaudlitz: Fundraising und Kampagnen

sowie ehrenamtliche Mitarbeiter\_innen und Praktikant\_innen

# Struktur



**TERRA TECH Förderprojekte e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Seine Organe sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung.

Die **Mitgliederversammlung** nimmt den Jahresbericht des Vorstandes entgegen und entlastet ihn in der jährlichen Mitgliederversammlung auf Grundlage des Berichtes der Rechnungsprüfer. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person durch schriftlichen Antrag werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.

Der ehrenamtliche **Vorstand** des Vereins wird durch die Mitgliederversammlung gewählt. Er besteht aus bis zu sieben Mitgliedern und

wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und zwei Stellvertreter. Der Vorstand wird alle fünf Jahre neu gewählt. Er leitet den Verein und bestellt den Geschäftsführer.

Der **Geschäftsführer** führt die laufenden Geschäfte und nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung teil. Die Geschäftsleitung von TERRA TECH liegt in einer Hand, daher werden die Gesamtbezüge nach § 286 HGB nicht ausgewiesen.

**Mitglieder (Stand 31.12.2017)**  
stimmberechtigte Mitglieder: 96  
Fördermitglieder: 37

## Vorstand



### **Vorstand im Jahr 2017**

Dr. med. Gangolf Seitz (Vorsitzender)  
Sören Bartol, MdB (stellvertretender Vorsitzender)  
Frank Gotthardt (stellvertretender Vorsitzender)  
Christine Heigl  
Brigitta Kob  
Rolph Limbacher  
Klaus-Eberhard Völzing

mit Geschäftsführer Andreas Schönemann (links im Bild)

Ehrenmitglied: Friedrich Bohl (nicht im Bild)

# Netzwerk & Transparenz

## Mitgliedschaften & Bündnisse

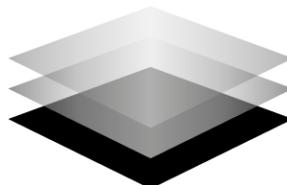
Erfahrungsaustausch und koordinierte Hilfe sind wichtige Kriterien für sinnvolle Projektarbeit. Daher sind wir auch in Deutschland eng mit anderen Akteuren der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit vernetzt.

Unter anderem sind wir Mitglied bei:



## Siegel & Transparenz

Seit 1999 wurde TERRA TECH durchgehend das Spendensiegel des DZI verliehen, welches für vorbildliche Transparenz und Effektivität bei der Verwendung von Spenden steht. Außerdem haben wir uns den Kriterien der Initiative Transparente Zivilgesellschaft verpflichtet.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



Gut ausgebildetes Fachpersonal ist maßgeblich für den Erfolg unserer Projektarbeit. Administrative Kenntnisse und Softskills, Zusammenarbeit in interkulturellen Teams und kulturelles Einfühlungsvermögen, sichern angepasste, effiziente und nachhaltige Hilfe für Menschen in Not. Aus diesem Grund organisieren wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen Workshop für lokales Personal. Darüber hinaus besuchen auch unsere Teammitglieder regelmäßig Fortbildungen in Deutschland und suchen den fachlichen Austausch. 2017 wurden folgende Bildungsmaßnahmen durchgeführt oder besucht:

### **Trainings für Projektpartner**

Unsere Projektmitarbeiter Frank Beutell und Leonie Dylla haben Partner in Äthiopien, Irak, Mexiko und Nepal in den Bereichen Projektabrechnung und -management geschult. Schwerpunkte dabei waren Richtlinien internationaler Geldgeber, Anträge verfassen sowie Abrechnung und Dokumentation.

### **Fortbildungen und fachlicher Austausch**

Unsere Mitarbeiterin Leonie Dylla hat an einer von Bengo organisierten Schulung zu Logframes teilgenommen. Darüber haben unsere Teammitglieder an den Sitzungen der AG Medien, der AG Projekte und der AG Qualitätssicherung von Aktion Deutschland Hilft, der AG Kofinanzierung und der AG Humanitäre Hilfe von Venro und der verbandsinternen Sitzung des Paritätischen Wohlfahrtsverband International teilgenommen und sich dort mit anderen Akteuren deutscher Hilfsorganisationen ausgetauscht.

## Impressum

**Herausgeber:** TERRA TECH Förderprojekte e.V.

**Verantwortlich:** Dr. med. Gangolf Seitz

**Redaktion:** Andreas Schönemann, Christian Schmetz, Frank Beutell,  
Leonie Dylla, Isabella Gaudlitz, Natalie Schmidt, Ceren Kavlo

**Layout:** Christian Schmetz

**Bildnachweise:** **CIVS:** Titelbild, S.12-13 / **SEND:** S.2, S. 48 / **Chris Schmetz:** S.4, S.20, S. 21 mitte, S. 26 mitte/unten, S. 27 oben, S. 28-29, S. 31 oben, S. 32-33, S. 34-35, S. 45, S. 47 / **IAH:** S. 8-9 / **L'Arche Haiti:** S. 10-11 / **SiKanda:** S. 14-15, S. 16-17 / **INF:** S. 18-19 / **chaldäischen Erzdiözese Kirkuk-Sulaimaniya:** S. 21 unten / **TERRA TECH:** S. 5, S. 26 oben, S. 27 unten, S. 30 oben, S. 31 unten, S. 43 / **DIP:** S. 22-23 / **Ullikat:** S. 24-25, S. 30 Mitte/unten, S. 32 oben links / **Saskia Rösner:** S. 40-41 / **Wikimedia Commons:** S. 9 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Afghanistan\\_on\\_the\\_globe\\_\(Afro-Eurasia\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Afghanistan_on_the_globe_(Afro-Eurasia_centered).svg)), „Afghanistan on the globe (Afro-Eurasia centered)“ / S. 11 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Haiti\\_on\\_the\\_globe\\_\(Americas\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Haiti_on_the_globe_(Americas_centered).svg)), „Haiti on the globe (Americas centered)“ / S. 13 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kenya\\_on\\_the\\_globe\\_\(Africa\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kenya_on_the_globe_(Africa_centered).svg)), „Kenya on the globe (Africa centered)“ / S. 17 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mexico\\_on\\_the\\_globe\\_\(Americas\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mexico_on_the_globe_(Americas_centered).svg)), „Mexico on the globe (Americas centered)“ / S. 19 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nepal\\_on\\_the\\_globe\\_\(Asia\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nepal_on_the_globe_(Asia_centered).svg)), „Nepal on the globe (Asia centered)“ / S. 21 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Iraq\\_on\\_the\\_globe\\_\(Afro-Eurasia\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Iraq_on_the_globe_(Afro-Eurasia_centered).svg)), „Iraq on the globe (Afro-Eurasia centered)“ / S. 23 TUBS ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sierra\\_Leone\\_on\\_the\\_globe\\_\(Africa\\_centered\).svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sierra_Leone_on_the_globe_(Africa_centered).svg)), „Sierra Leone on the globe (Africa centered)“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>



UNIVERSITY OF MOSUL  
COLLEGE OF ENGINEERING  
CIVIL ENG. DEPT.  
FIRST YEAR

**TERRA TECH Förderprojekte e.V.**

Zeppelinstr. 29  
D-35039 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 99 95 990

Fax: 0 64 21 / 99 95 991

[info@terratech-ngo.de](mailto:info@terratech-ngo.de)

[www.terratech-ngo.de](http://www.terratech-ngo.de)



## Spendenkonten

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE46 5335 0000 0000 0444 40

BIC: HELADEF1MAR

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE58 5139 0000 0016 4090 06

BIC: VBMHDE5F

